

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

Cannabiskonsum bei Jugendlichen und illegaler Cannabisanbau in Rheinland-Pfalz

Im Jahresbericht des UNODC heißt es, dass der steigende Konsum von Cannabis zu einer zusätzlichen Belastung von Gesundheitseinrichtungen führt. In der Europäischen Union (EU) seien Hanfdrogen die Ursache für rund 30 Prozent der Drogentherapien, heißt es im Jahresbericht. In Afrika und manchen lateinamerikanischen Ländern stehe der größte Teil solcher Therapien im Zusammenhang mit Cannabissucht. Durch stärkere Konzentrationen von Wirkstoffen haben Haschisch und Marihuana auf dem Markt laut UNODC zusammen mit regelmäßigem Konsum zu einem Anstieg von Sucht und psychischen Erkrankungen in Westeuropa geführt. Laut Berichten plant die Bundesregierung die Legalisierung von Cannabis in dieser Legislaturperiode.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Todesfälle gab es durch Cannabiskonsum seit dem Jahr 2016 in Rheinland-Pfalz (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie viele Personen befinden sich derzeit in Rheinland-Pfalz wegen Cannabiskonsum in Therapie (aufgeschlüsselt nach Alter)?
3. Kam es seit dem Jahr 2017 durch Cannabis-Konsum zu Myokard-Infarkten bei jungen Erwachsenen in Rheinland-Pfalz (aufgeschlüsselt nach Jahren und Alter des Patienten)?
4. Wie oft wurden seit dem Jahr 2017 in Rheinland-Pfalz Cannabisanbauer wegen Überschreitung der Mengen für Eigenkonsum verurteilt (aufgeschlüsselt nach Jahren und Menge)?
5. Wie oft wurden, mit Bezug auf Cannabis-Konsum, psychologische Diagnosen bei jungen Heranwachsenden seit dem Jahr 2017 in Rheinland-Pfalz gestellt (aufgelistet nach Jahren)?

Lisa-Marie Jeckel